

Wie gut muss man sein, um in den Himmel zu kommen?

Viele Leute glauben, dass dann, wenn sie genug Gutes tun oder nicht zuviel Schlechtes tun, Gott sie in den Himmel lassen wird. Mit anderen Worten, wenn es um das Erlangen des ewigen Lebens geht, dann glauben sie, dass Gott anhand einer vorher festgelegten Notenverteilung benotet. Diese Annahme beruht auf fehlerhaftem Denken.

Erstens versteht diese Art zu denken nicht, dass Gottes Messlatte des Gutseins absolut ist. Wenn jemand durch Gutsein, Halten von Gottes Geboten oder durch irgendeine Art des Engagements ewiges Leben erlangen könnte, dann müsste seine Leistung vollkommen gut sein, weil Gott vollkommen gut ist. Jesus Christus lehrte, dass niemand außer Gott absolut gut ist (Matt. 19:17; Röm. 3:9-12). Viele Leute haben ein relatives Konzept des Gutseins, das heißt, sie schauen auf andere um zu sehen, wie ihr eigenes Gutsein im Vergleich ist. Natürlich stellen sie fest, dass sie besser als manche und schlechter als andere sind. Aber Menschen sind nicht der Maßstab des Himmels; Gott selbst ist es.

Zweitens ist es ein Fehler zu denken, dass das Beste des Menschen gut genug ist. Die Bibel lehrt, dass jemandes beste Bemühungen, das ewige Leben zu erlangen, nicht wert sind, dass Gott sie annimmt (Jesaja 64:6; Röm. 3:20; Eph. 2:8-9). Ein Mensch müsste Gottes Maßstäbe (wie in seinem Gesetz gezeigt) vollkommen einhalten und dürfte nicht einmal in einer einzigen Hinsicht oder einem einzigen Gebot versagen. (Gal. 3:10; Jakobus 2:10). Es bleibt immer Luft, besser oder engagierter zu sein, das heißt nicht einmal jemandes beste Leistung ist gut genug.

Drittens ist es ein Fehler zu denken, dass das Problem des Menschen sein Verhalten ist. Niemand kann ewiges Leben durch äußerliches Verhalten erlangen, sondern nur durch Glauben an Jesus Christus als Retter vor der Sünde. Die Bibel lehrt, dass Sünde, nicht Sünden an sich, unerrettete Menschen davon abhält, Gottes Leben zu erfahren. Sünden sind das Ergebnis eines sündhaften Zustands, ähnlich wie ein Husten und eine laufende Nase das Ergebnis einer Erkältung sind. Obwohl wir das Symptom des Problems (den Husten) behandeln könnten muss die Heilung sich mit der Ursache oder dem Zustand (der Erkältung) befassen. Das Problem des unerlösten Menschen ist zuerst sein sündhafter geistlicher Zustand, in dem er für Gott tot ist (Röm. 3:18; Eph. 2:1). Sein Verhalten zu ändern oder zu verbessern behandelt daher nicht das Problem, das einen unerlösten Menschen davon abhält, ewiges Leben zu haben und in den Himmel einzugehen.

Viertens ist es ein Fehler zu ignorieren, was Gott bereits für uns getan hat. Gott sandte Seinen Sohn, Jesus Christus, zu tun, was niemand sonst tun konnte. Da die Bemühungen jedes unerlösten Menschen, Gutes zu tun oder gut zu sein, durch Sündhaftigkeit unrein ist, muss jemand Gottes Forderung nach Gerechtigkeit zu jedermanns Nutzen zufriedenstellen. Nur Jesus konnte das tun, da Er als Gott der Sohn ohne Sünde und vollkommen akzeptabel für Gott war. Jesus nahm die Sünde jedes Einzelnen auf Sich selbst und bezahlte den Preis des Todes für alle (2 Kor. 5:21). Dann bot er jedem das Geschenk des ewigen Lebens an, welches durch Glauben empfangen werden kann (Johannes 1:12; 3:16; Eph. 2:8-9). Zu denken, dass wir etwas leisten müssen, beleidigt Gott und Sein vollkommenes Geschenk als unzureichend.

Schlussfolgerung

Niemand kann hoffen, ewiges Leben zu haben, indem er besser ist als andere oder indem er gut genug ist. Niemandes Werke, Halten der Gesetze, Leistung, Engagement, Erneuerung, Abkehr von Sünden, Entsagung der Sünde, Taufe, Kirchenbesuch, Ernsthaftigkeit oder gute Absichten sind gut genug für den Himmel. Die einzige Hoffnung ist, zu akzeptieren, was Gott bereits getan hat, indem man für das ewige Leben an Jesus glaubt. Wenn ewiges Leben von dem kommt, was Er tat und nicht von dem, was irgendjemand tut, dass kann niemand irgendetwas tun, um für Gott akzeptabel zu sein.

Grace Notes

Dr. Charlie Bing, GraceLife Ministries

Errettung durch Gnade bedeutet, dass ewiges Leben nicht durch menschliche Anstrengungen oder Leistungen kommt; es ist ein Geschenk Gottes. Durch Jesus Christus erreichte Gott alles, was nötig war, damit jeder ewiges Leben haben kann. Nur diejenigen, die an Seine Verheißung glauben und daher Sein Leben empfangen, werden in den Himmel eingehen.